

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 84 (1993)

Heft: 10

Rubrik: Veranstaltungen = Manifestations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



liche und ökologische Aspekte angesprochen, um einen Beitrag zur Versachlichung der öffentlichen Diskussion zu leisten. Dabei beschränken sich die für den Laien problemlos verständlichen Ausführungen im wesentlichen auf die energetische Nutzung.

Zukunftsforschung und Unternehmenspolitik

Probleme und Perspektiven der schweizerischen Stromwirtschaft

Von *Lutz Erik Schlange*, Verlag Paul Haupt, Bern, 1993, 452 Seiten, gebunden, 15 x 22 cm, ISBN-Nr. 3-258-04704-9, Preis DM 65.-.

Im vorliegenden Buch versucht der Autor die fundamentalen Herausforderungen, denen die schweizerische Stromversorgungsbranche gegenübergestellt ist, auf umfassende Weise abzubilden und die Voraussetzungen zu beleuchten, die für eine Bewältigung des sich andeutenden



Wandels geschaffen werden können. Spezielle Aufmerksamkeit hat Schlange der Abhängigkeit der schweizerischen Stromwirtschaft vom gesellschaftlichen Umfeld und den Voraussetzungen für ein massgeschneidertes «Umfeldinformations-System» gewidmet.

Die Erkenntnisse, die Schlange dabei gewonnen hat, sind für die Branche nicht gerade schmeichelhaft. So bescheinigt der Autor der Elektrizitätswirtschaft eine «tendenziell innovationsfeindliche Haltung». Angesichts des aufgebrochenen Dis-

senses zu grossen Teilen der Öffentlichkeit versuche sie zwar, die Versäumnisse durch verstärkte Kommunikation mit der Öffentlichkeit nachzuholen. Dieses Bemühen erschöpfe sich jedoch in Imagepflege und ändere aus der Sicht der Kritiker wenig an der «inakzeptablen Grundeinstellung». Nach Ansicht des Autors verletzt die Branche «mehrere Grundregeln erfolgreicher Organisationsformen der lebenden Natur».

Es bleibt dem Leser vorbehalten, sich seine eigene Meinung zu bilden.



Veranstaltungen Manifestations

Wasserkraft – mit oder gegen die Natur?

Die internationalen Symposien der Arbeitsgemeinschaft Wasserkraft in Bayern haben bereits Tradition. So soll auch 1993 wieder eine Tagung stattfinden, diesmal gemeinsam mit der Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege, und zwar am 7. und 8. September 1993 in Deggendorf.

Ob die Nutzung von Wasserkraft im Einklang mit der Natur erfolgen kann oder gegen die Natur erfolgt, wird seit Jahrzehnten heftig diskutiert. Fast unlösbar stehen sich hier Nutzungsansprüche und die Notwendigkeit des Schutzes von Fluss- und Auen systemen gegenüber. Seitens der Wasserkraft werden zunehmend Argumente der sauberen Energiegewinnung und wasserbautechnische Notwendigkeiten

aufgeführt, während der Naturschutz um die Erhaltung noch nicht ausgebauter Fließstrecken kämpft. Das internationale Symposium will Aufschluss über den gegenwärtigen Sachstand geben. Darüber hinaus sollen aber auch mögliche Ansätze zur Konfliktlösung erarbeitet werden. Konkrete Fallbeispiele aus den nahe bei Deggendorf liegenden Flussstrecken der Donau und der Isar werden analysiert und entsprechende Lösungsvorschläge ausgearbeitet.

Das Seminar wendet sich besonders an die Experten des Naturschutzes, des Wasserbaus und der Energieversorgung.

Cycle d'études postgrade en énergie

Formation unique en son genre, le cycle postgrade en énergie qui vient de s'ouvrir à l'EPFL vise à former des cadres de ni-

veau universitaire. Ses objectifs: offrir une haute qualification technique dans des domaines particuliers et une vue générale sur les questions relatives à la technologie de l'énergie et à sa gestion. Ce cours, qui s'étale sur deux ans à raison d'un jour par semaine, se décompose en un tronc commun et deux options: technologie et économie. Il est l'aboutissement d'une collaboration entre plusieurs institutions universitaires. L'EPFL organise ce cycle d'études 1993/1994 avec l'Ecole polytechnique fédérale de Zurich, l'Ecole nationale supérieure du pétrole et des moteurs de Paris, l'Imperial College of science, technology and medicine de Londres, l'Universidad Politécnica de Madrid et la Rheinische-Westfälische Technische Hochschule de Aachen. Toutes ces institutions signent le certificat de maîtrise délivré au terme des études. Ce premier cycle a rencontré un vif succès: 200 candidatures ont été déposées et 57 retenues.

Informations et renseignements: EPFL, Laboratoire de systèmes énergétiques, LASEN-DGC, 1015 Lausanne.

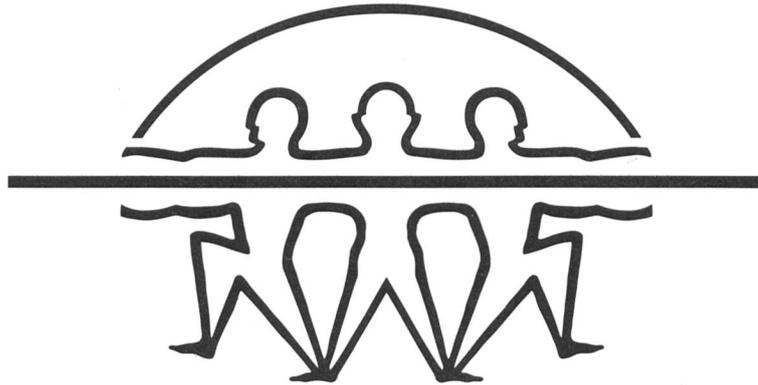
Demand Side Management und Energieeinsparungskonferenz

Die zweite Internationale Demand Side Management- und Energieeinspar-Konferenz findet vom 21. bis 23. September 1993 in Stockholm statt. Diesjähriger Gastgeber ist der grösste schwedische Stromversorger, die Vattenfall AB.

Förderer der Konferenz sind unter anderem die Weltbank, das US Department of Energy, die Kommission der Europäischen Gemeinschaften, die Electricité de France und die dänische Elektrizitätswirtschaft. Der Schwerpunkt der Konferenz wird auf der Darstellung kundenorientierter Massnahmen der Elektrizitätswerke zur Energieeinsparung und rationellen Energieanwendung liegen. Mit dem Versand der Einladungen und der offiziellen Programme ist in diesem Monat zu rechnen.



Kennen wir uns schon?



Unser Draht zu Ihnen funktioniert, ob's stürmt oder schneit. Rund um die Uhr sind wir miteinander in Kontakt, Sie merken es kaum. Wann immer Sie ein Gerät einschalten, den Knopf drücken, sorgen wir dafür, dass gleichzeitig eines

unserer Kraftwerke den nötigen Strom herstellt. Wir möchten aber nicht nur unsichtbar hinter der Steckdose wirken. Als schweizerische Strom-Produzenten und -Verteiler finden wir, dass Lieferanten und Kunden einander besser kennen-

lernen sollten. Für das Zusammenwirken von Stromproduktion, Verteilung und Verbrauch steht unser Symbol. Als Zeichen dafür, dass wir den Draht zu Ihnen ständig weiter verbessern wollen. Bis bald!